

Haben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen? ☎ 0800/0 77 11 88 20 *
 Haben Sie eine Mitteilung für die Redaktion? ☎ 0 51 71/70 06 40
 Möchten Sie eine Anzeige aufgeben? ☎ 0800/077 11 88 41 *
 Möchten Sie Eintrittskarten kaufen? ☎ 05 31/166 06
 E-Mail Vertrieb@bvz.de (*kostenlos)
 Online-Servicecenter https://aboservice.peiner-nachrichten.de

„Europawahl ist eine Klimawahl“ Schüler in Peine streiken am Freitag wieder.

Von Thomas Stechert

Peine. In Peine gehen am Freitag wieder Schüler der globalen Klimaschutz-Bewegung „Fridays for Future“ auf die Straße. Dieser Demonstrationsumzug, es wird der dritte in Peine sein, steht im Zeichen der am Sonntag bevorstehenden Europawahl. Die Veranstalter rechnen mit rund 500 Teilnehmern aus den Schulen der Stadt und im Kreis.



Rund 200 Jugendliche nahmen am Freitag an der zweiten „Future for Future“-Kundgebung in Peine teil. Vorn die beiden Organisatorinnen Marlene Vogelsang (links) und Klara Upadeck. FOTO: THOMAS STECHERT

„Die Europawahl ist eine Klimawahl“, sagt Klara Upadeck. Die 14-jährige Achtklässlerin vom Ratsgymnasiums gehört zum Organisationsteam der Peiner Gruppe. Bei der Wahl werde auch über den Klimaschutz in Europa für die nächsten Jahre entschieden. „Wir fordern einen konsequenten Klimaschutz.“

Die Demonstration beginnt um 11 Uhr vor dem Peiner Rathaus, Eingang am Werderpark. Der Protestumzug verläuft durch die Innenstadt über den Hagenmarkt, durch die Fußgängerzone und schließlich zum Kreishaus. Vor dem Rathaus und dem Kreishaus werden mehrere Redner sprechen.

Seit mehreren Monaten gehen junge Menschen weltweit freitags für den Klimaschutz auf die Straße, anstatt die Schule oder die Universität zu besuchen. Vorbild für die Streikenden ist die 16-jährige Umweltaktivistin Greta Thunberg aus Schweden, die mit einem mehrwöchigen Schulstreik internationale Aufmerksamkeit erlangte.

Heinz Rudolf Kunze in Peine

Das Konzert findet am Sonntag im Forum statt.

Peine. „Heinz Rudolf Kunze – Wie der Name schon sagt“, so lautet das Motto des neuen Soloprogramms des Rocksängers, Schriftstellers und Liedermachers, der seit fast 40 Jahren zu den wichtigsten politischen Songschreibern und Rockpoeten des Landes gehört. Seine Hits kennt jeder: „Dein ist mein ganzes Herz“ zum Beispiel, „Mit Leib und Seele“ oder „Finden Sie Mabel“.



Heinz Rudolf Kunze gastiert in Peine. FOTO: MARTIN HUCH / VERANSTALTER

Am Sonntag, 26. Mai, 19 Uhr, gastiert Heinz Rudolf Kunze im Forum in Peine, Winkel 30. Das Programm bildet die Essenz aus 36 Studioalben, zahlreichen Büchern und unzähligen Konzerten, verspricht die Ankündigung. Und es gewährt den Fans einen Blick in das „Arbeitszimmer“ des Songschreibers. „Wie der Name schon sagt“ ist alles, was ihn ausmacht, reduziert auf das Wesentliche: Kunze, seine Gitarre, sein Klavier und seine Songs. Alles ergänzt von Geschichten, Anekdoten und Gedichten, im Fokus aber stehen seine Hits – so gespielt, wie Kunze sie (aus)gedacht und geschrieben hat.

Das Programm ist laut Ankündigung für alle, die Kunzes Songs lieben, die seine Texte schätzen – und für die, die schon immer hofften, Heinz Rudolf Kunze irgendwann zufällig beim Bäcker zu treffen.

Eintrittskarten sind erhältlich bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, online unter www.ma-cc.com, Eventim und Reservix. red/tst



Der alte und der neue Vorsitzende des CDU-Kreisverbands Peine, der Landtagsabgeordnete Christoph Plett (Zweiter von rechts), im Kreis des geschäftsführenden Vorstands (von links): Georg Raabe, Nico Bock, Marion Övermühle-Mühlbach und Philipp Reinhardt. FOTO: JÖRG KLEINERT

Plett bleibt Vorsitzender des CDU-Kreisverbands

Mit 98,5 Prozent der Stimmen erzielt er beim Parteitag ein „traumhaftes Ergebnis“. Europakandidatin Sharman stellt sich vor.

Von Jörg Kleinert

Peine. Christoph Plett ist weiterhin Vorsitzender des CDU-Kreisverbands Peine. 70 der 73 stimmberechtigten Delegierten aus den Stadt- und Gemeindeverbänden beteiligten sich am Dienstagabend beim CDU-Parteitag im Peiner Forum an der Wahl Pletts. Auf den neuen, alten Vorsitzenden entfielen 67 Ja und eine Nein-Stimme, zwei Delegierte enthielten sich. „Das sind 98,5 Prozent, ein traumhaftes Ergebnis“, sagte CDU-Ehrenvorsitzender Horst Horrmann, der das Votum verkündete. Landtagsmitglied Plett wirkte etwas gelassener: „Na ja, sagen wir, es ist ein motivierendes Ergebnis.“

Fünf Tage vor der Europawahl stellte sich Martina Sharman den Peiner Christdemokraten vor. Die 52-Jährige ist Kandidatin zur Europawahl des CDU-Landesverbandes Braunschweig. Peine war die siebte Wahlkampf-Station der Wolfenbüttelerin vor dem Urnengang am Sonntag. „Es war ein monatelanger, harter, aber auch bereichernd-



Europakandidatin Martina Sharman aus Wolfenbüttel beim CDU-Parteitag in Peine. FOTO: JÖRG KLEINERT

der Wahlkampf“, sagte Sharman, die eine wohlthuend kurze Rede hielt. Der Ausgang der Europawahl sei deshalb wichtig, „um Frieden, Sicherheit und Wohlstand zu sichern“. Zudem sei es wichtig, der Rhetorik von Rechtspopulisten entschieden entgegenzutreten. Sharman, die einen privaten wie beruflichen England-Hintergrund hat, äußerte sich auch zum Thema Brexit. „Ich weiß nicht, wie es ausgehen wird“, sagte sie. „Nur soviel ist klar: Es wird auf beiden Seiten nur Verlierer geben.“

Plett äußerte sich in seinem Bericht vornehmlich zu lokalen The-

men. „Die CDU wird sich intensiv für den Erhalt des Peiner Klinikums einsetzen“, betonte er. Das zwei Millionen Euro große Darlehen der öffentlichen Hand sei ein wichtiger und richtiger Schritt gewesen, um eine Insolvenz abzuwenden. Gleiches betonte Christine Heuer, die als stellvertretende Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion zum Mikrofon griff. „Wir müssen das Klinikum für Peine unter allen Umständen erhalten“, sagte sie.

Plett nannte weitere lokale Themen: Der Erhalt der Pestalozzischule, Straßenausbaubeiträge, Klimaschutz, der Einsatz für die Landwirtschaft, aber auch für Verbesserungen im Öffentlichen Personennahverkehr und bei der Schülerbeförderung – dies waren und sind Themen, die ihn und seine politischen Mitstreiter in der CDU umtreiben. Eins wurde am Dienstag auch deutlich: Die CDU wird kleiner. „Wir müssen etwas gegen unseren Mitgliederschwund tun“, mahnte Schatzmeister Nico Bock. Seit 2012 habe die Peiner CDU 18,7 Prozent Mitglieder verloren.

GUTEN MORGEN

Thomas Stechert löst den Streit um „Strabs“ mit Preußengesetzen.



Schaufel und Schubkarre

Landauf und landab wird mit Lwachsener Wut über Straßenausbaubeiträge gestritten. Halt, stimmt gar nicht. Denn nicht überall in hiesigen Landen gibt's diese Satzungen, kurz Strabs genannt. Und so manche Gemeinde hat sie, weil wohlhabend, kurzerhand abgeschafft. Andersorts (mit Satzung) droht Betroffenen der Ruin – erst recht wenn die Politik das teuerste Pflaster und die schicksten Designer-Laternen bestellt hat.

Das Geld ist nun einmal überall knapp. Vielleicht fördert ein Blick zurück in die Vorgängergesetze eine Lösung zutage, in das Preussische Kommunale Abgabengesetz aus dem 19. Jahrhundert. In jenen Zeiten, teils gar bis ins 20. Jahrhundert hinein, konnten beim Straßenbau die Bürger zu Hand- und Spanndiensten herangezogen werden. Warum heute nicht mehr? Zum Beispiel in Sierße: Die Anwohner (nicht nur der Ortsdurchfahrt) ziehen mit Schaufel und Schubkarre und Tatendrang los – der Neubau wäre schneller fertig als geplant, die gefürchteten Beiträge abgearbeitet, das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Unsereins ahnt schon: Diese Idee kommt wohl nicht so gut an.

Diskutieren Sie auf Facebook unter **Peiner Nachrichten** oder mailen Sie an thomas.stechert@bvz.de

Vechele/Broistedt – Unbekannte brechen vier Autos auf

Vechele. Nach Autoaufbrüchen ermittelt die Polizei. Nach ihren Angaben hatten unbekannte Täter zwischen Sonntag, 18 Uhr, und Montag, 7 Uhr, drei Fahrzeuge aufgebrochen, die an der Ludwig-Quidde-Straße sowie am Konrad-Adenauer-Ring in Vechele standen. Aus den Fahrzeugen entwendeten die Täter die eingebauten Navigationsgeräte. Die Schadenshöhe beträgt zirka 5000 Euro, so die Polizei weiter.

Weiterer Fall: An der Wiesenstraße in Broistedt brachen Unbekannte zwischen Sonntag, 20 Uhr, und Montag, 7 Uhr, einen BMW auf und entwendeten das Lenkrad sowie das Kombinationsanzeigensystem. Der Schaden beläuft sich laut Polizei auf zirka 1700 Euro. Zeugen: ☎ (05171) 9990. red

TEMPOKONTROLLEN

Diese Tempokontrollen hat der Landkreis Peine für diesen Mittwoch angekündigt:

Peine, Sundernstraße Essinghausen, Kreisstraße 69, Höhe Autobahnbrücke Peine, Am Silberkamp Harvesse, Wendeburger Straße.

Redaktion des Peiner Lokalteils: **Hans-Dietrich Sandhagen.**

Klinikum ohne Geburtshilfe – Grüne laden zur Diskussion

Peine. Nach der Schließung der Frauenheilkunde mit Geburtsstation im Klinikum Peine sind Geburten in Peine nicht mehr möglich. Welche Lösungsansätze sind denkbar, diese Misere zu verbessern, welche Daseinsvorsorge lässt unser auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtetes Gesundheitssystem zu? Antworten auf diese Fragen wollen die Peiner Grünen in einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung am Donnerstag, 23. Mai, 18.30 Uhr, im Schützenhaus in Peine (Gelber Salon), Kantstraße, finden. Als Partei-Experten auf dem Podium werden die Landtagsabgeordneten Mate Janssen-Kucz (Sprecherin Gesundheit) und Imke Byl (Sprecherin für Frauenpolitik) erwartet. tst

Schüler entwickeln kreative Geschäftsideen

Im Schülerwettbewerb „promotion school“ präsentieren 16 Teams in Peine Konzepte und Produkte.

Peine. 16 Teams aus der Finalrunde des Schülerwettbewerbs „promotion school“ haben am Dienstag ihre Geschäftsideen im S-Treffpunkt der Sparkasse in Peine präsentiert. Die Schüler aus Goslar, Peine und Salzgitter erklärten den Juroren ganz genau, warum gerade ihre Konzepte und Prototypen zukunftsfähig sind. Umweltfreundliche Ideen sowie Produkte, die für mehr Sicherheit sorgen und das Leben in Zeiten der Digitalisierung einfacher machen, gehörten 2019 zu den beliebtesten Themen.

Die Camps sind Bestandteil des größten Schülerwettbewerbs der Region „promotion school“, den die Allianz für die Region GmbH jährlich in Kooperation mit der



Die Schülerinnen und Schüler Sophia, Tabea, Kristina und Lasse (von rechts) von der IGS Peine erklären Jurymitglied Oliver Syring die Vorzüge ihres modularen Rucksacksystems. FOTO: SUSANNE HÜBNER / ALLIANZ

Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine und der Wolfsburg AG durchführt. 61 Jugendliche sind noch im Ren-

nen. Die Peiner kommen vom Gymnasium am Silberkamp, der IGS und den BBS Peine.

Die Peiner Gymnasiasten und Be-

ruftschüler präsentierten eine App, die die Lautstärke der Kopfhörer an gefährlichen Stellen im Straßenverkehr herunterregelt und eine App, um Reisepartner zu finden.

Die Teams der Gesamtschule stellten eine Trinkhilfe für pflegebedürftige Menschen, einen mobilen Sicherheitsgurt für den öffentlichen Nahverkehr, modulare Golschläger und Rucksacksysteme sowie ein Kommunikationssystem vor, das Autofahrer vor herannahenden Rettungsfahrzeugen warnt.

Die Jury hat nun die Aufgabe, die fünf besten Ideen zu identifizieren. Diese Teams sind dann bei der Prämierung am 14. Juni dabei und haben die Chance auf den Sieg und einen der Sachpreise. tst/red